



UNSERE VORFAHREN VON DER JUNGSTEINZEIT BIS ZUR RÖMERZEIT

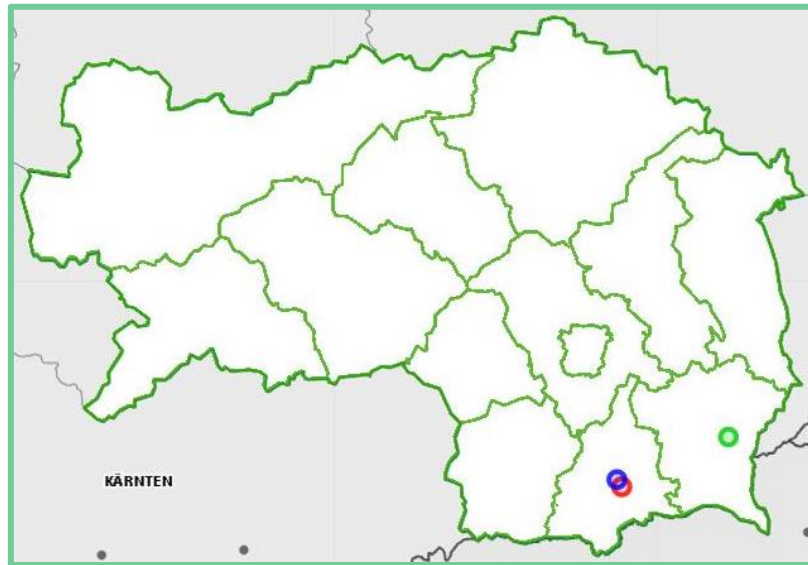


Bild 1: *Wagna, Leibnitz und Bad Gleichenberg in der Steiermark.*

Karte: © GIS-Steiermark.

Lies dir die Überschrift durch. Was denkst du: Worum wird es in diesem Text gehen?



1. Denk eine Minute lang darüber nach. Mach Notizen in dein Heft.
2. Geht zu zweit zusammen und tauscht euch aus. Habt ihr gleiche Ideen?
3. Schreibt zwei Ideen auf ein Post-it. Klebt es an die Tafel.

Die Menschen in der Jungsteinzeit

Die Zeit vor ungefähr 7500 bis 4200 Jahren nennen wir Jungsteinzeit. In der Jungsteinzeit sah das Leben ganz anders aus als heute. Frauen bekamen schon sehr früh und in kurzen Abständen Kinder. Die Menschen wurden nur etwa 30 bis 35 Jahre alt. Dafür gab es mehrere Gründe: fehlende Medizin oder Nahrung und schlechte Hygiene. Außerdem arbeiteten die Menschen viel. Das erkennen Forscherinnen und Forscher an ausgegrabenen Skeletten. Sie untersuchen die Knochen und können so sagen, wie alt die Menschen wurden und ob sie schwer arbeiten mussten.



Richtig oder falsch? Lies die Sätze genau durch und kreuze an!

	Richtig	Falsch
Frauen bekamen in der Jungsteinzeit sehr spät Kinder.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Leben der Menschen war sehr lang, sie wurden sehr alt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In der Jungsteinzeit fehlte es oft an Medizin und Nahrung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Forscherinnen und Forscher untersuchen die alten Knochen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Bronzezeit und die Eisenzeit



Bild 3: Eine Säge aus Bronze.
© UMJI Arch.Inv. 19327.

Nach der Jungsteinzeit kam vor ungefähr 4200 Jahren die Bronzezeit. Danach begann vor ungefähr 2800 Jahren die Eisenzeit. Diese Zeiten heißen so, da die Menschen in diesen Zeiten Bronze und Eisen als Werkstoffe nutzten.

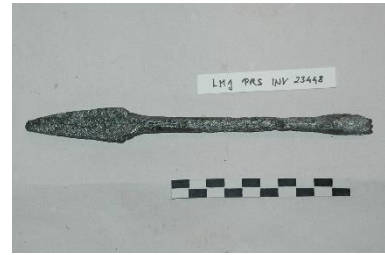


Bild 2: Löffelbohrer aus Eisen.
© UMJI Arch.Inv. 23448.

Wähle ein schwieriges Wort aus und beschreibe es in deinem Heft.

Das römische Volk in der Steiermark

Vor ungefähr 2000 Jahren siedelten sich die Römerinnen und Römer in der heutigen Steiermark an. Sie hieß damals Noricum und war eine römische Provinz, die viel größer als die heutige Steiermark war. Die Römerinnen und Römer lebten in der Stadt Flavia Solva oder in Dörfern auf dem Land.

Das römische Volk hat viel mit unserer heutigen Kultur zu tun. Die Römerinnen und Römer bauten ein Straßennetz und nutzten auch die Heilquellen der Ost-Steiermark.



Unsere Vorfahren von der Jungsteinzeit bis zur Römerzeit



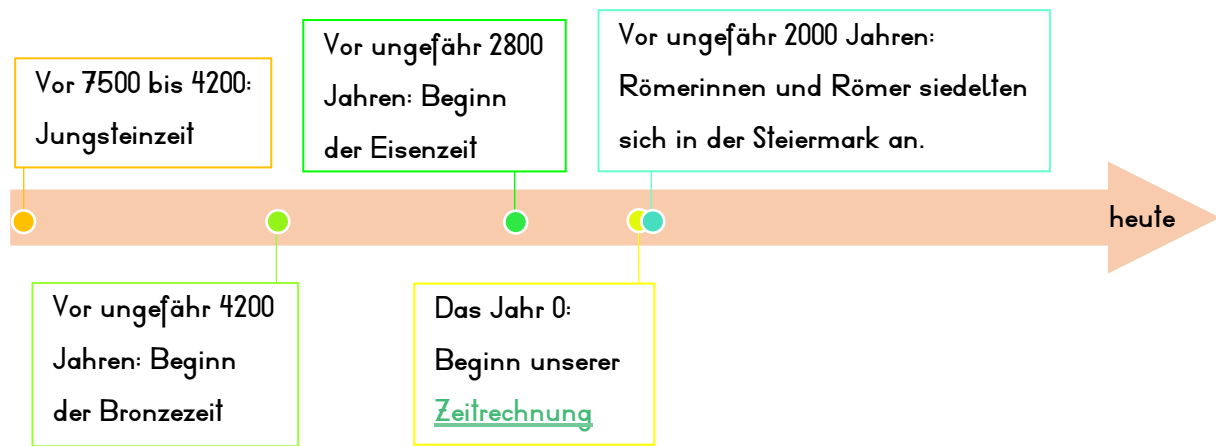
Bei Bauarbeiten kam in Bad Gleichenberg der „Römer-Brunnen“ zum Vorschein. Darin befanden sich römische Münzen und versteinerte Haselnüsse, die ungefähr 1800 Jahre alt sind.



Bild 4: Römischer Brunnenkranz.

© H. Kranzelbinder.

Hier siehst du alles noch einmal zusammengefasst:



Welches Wort ist richtig? Unterstreiche das richtige Wort im Satz.

Vor ungefähr 2000 Jahren kam das (römische / deutsche / französische) Volk in die Steiermark.

Das Gebiet der Steiermark hieß damals (Actium / Saguntum / Noricum).

Flavia Solva war eine römische (Heilquelle / Stadt / Gegend).

Das römische Volk hat viel mit unserer (Politik / Kultur / Musik) zu tun.

Im „Römer-Brunnen“ waren versteinerte (Haselnüsse / Eicheln / Zapfen).



Das römische Volk in Flavia Solva

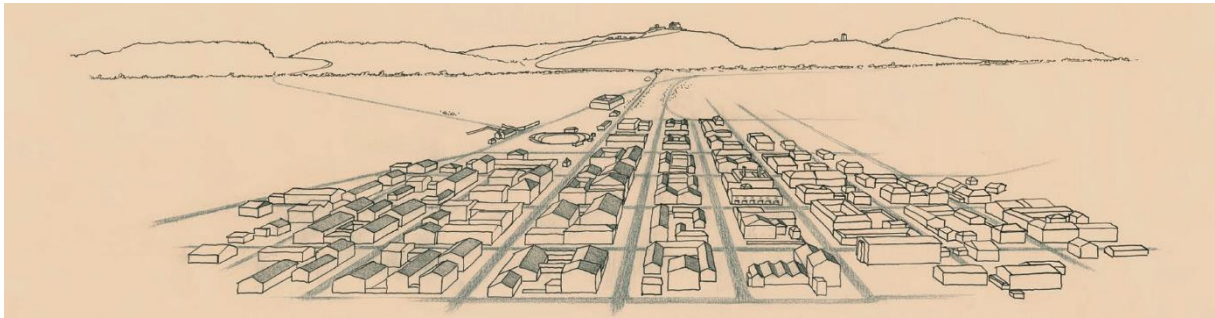


Bild 5: Zeichnerische Darstellung von Flavia Solva. © Prof. Gert Christian.

Vor der Römerzeit lebten die Keltinnen und Kelten in der Gegend um Flavia Solva. Sie bauten dort eine Siedlung, die die Römerinnen und Römer dann vergrößerten. Daraus wurde die Stadt Flavia Solva. Das war die einzige römische Stadt in der Steiermark. In Leibnitz kannst du heute noch alte Mauern dieser römischen Stadt sehen.

Die römische Kultur beeinflusste das gesamte Stadtbild. Das zeigen Funde von Geschirr, Schmuck, Werkzeugen, Waffen, Gebrauchskeramiken oder Reliefs. Ein Relief ist wie eine Zeichnung, die sich vom Zeichenblatt abhebt. Du kannst die Umrisse des Bildes also erfassen. Die Künstlerinnen und Künstler meißelten die Bilder zum Beispiel in Steinplatten.



Bild 6: Relief.
© Römersteinmuseum Bad Waltersdorf.

Lies nochmal genau nach: Welche 2 Wörter kommen im Text nicht vor?

Besteck

Stadtbild

Geschirr

Stadttrand

Gebrauchskeramiken

Relief

Schreibe die 2 Wörter auf die Zeilen:



Funde aus Flavia Solva



Bild 7: Römischer Becher.

© H. Kranzelbinder.

Archäologinnen und Archäologen forschen an der Stadt Flavia Solva. Sie fanden Alltagsgegenstände, Kleidung, Schmuck und Glas aus der Römerzeit. Damals war Glas sehr wertvoll, sodass nur reiche Menschen aus einem Glas tranken. Die anderen tranken aus Tonbechern.



Bild 8: Römische Glasgefäße aus der archäologischen Sammlung des Universalmuseums Joanneum. ©UM/JJ/N. Lackner.

In Leibnitz oder Wagna könnten noch viele römische Relikte verborgen sein. Wenn du dort eines findest, musst du das bei der Polizei melden. Die Fundstelle wird dann ein weiterer archäologischer Ausgrabungspunkt.

Hast du richtig gelesen? Verbinde die Satzteile miteinander!

Flavia Solva ...	●	● ... meißelten Bilder in Steinplatten.
In Leibnitz stehen heute noch ...	●	● ... forschen an der Stadt Flavia Solva.
Archäologinnen und Archäologen ...	●	● ... war die einzige römische Stadt in der Steiermark.
Künstlerinnen und Künstler ...	●	● ... alte Mauern der Stadt.



Gut verbunden – die Straßen der Römerinnen und Römer

Das römische Volk baute auch viele Straßen, die durch das ganze Römische Reich verliefen. Insgesamt waren diese Straßen etwa 80 000 Kilometer lang. Das ist in etwa so viel, wie wenn du zweimal um die ganze Erde fährst. Das römische Volk gab Entfernungen in Meilen an. Eine Meile ist etwa 1481 Meter lang.

Über diese Straßen brachten die Menschen Güter zum Marktplatz. Autos, Busse oder Straßenbahnen gab es damals noch nicht. Die Menschen fuhren mit Kutschen oder sie gingen zu Fuß.

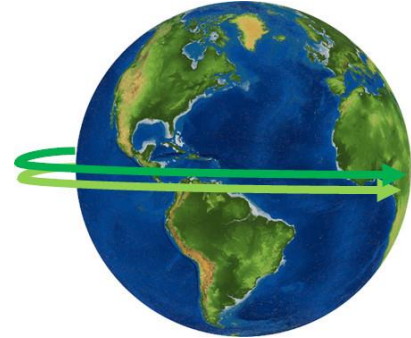


Bild 9: Zwei Mal um den Planeten Erde: so lang waren die Straßen der Römerinnen und Römer.

© Pixabay (adaptiert).

Lies den Absatz über die römischen Straßen noch einmal.



1. Kreise die Wörter, die du schwierig findest, ein.
2. Überlege dir, was sie heißen könnten.
3. Geht zu zweit zusammen. Vergleicht eure Wörter. Habt ihr gleiche Wörter eingekreist?

Wusstest du, dass...

... die Römerinnen und Römer ihre Vorräte in der Villa rustica lagerten?

In der Provinz Noricum arbeiteten viele Leute am Land. Sie waren zum Beispiel freie Knechte oder Sklavinnen und Sklaven, die Arbeiten auf dem Feld erledigten. Sie kümmerten sich zum Beispiel um den Anbau von Gemüse.

Der Ackerbau war sehr wichtig für die Menschen. Gemüse wurde als Vorrat in große Häuser gebracht. Diese Häuser waren Gutshöfe, die Villa hießen. In der Villa rustica (*rustica bedeutet Land*) wurden Vorräte gelagert, um die Menschen in der Stadt zu versorgen.



Bild 10: Die teilweise freigelegten Mauerfundamente einer römischen Villa. (Römerzeitliche Villa in Kleinklein)

© UM/J/S. Kiszter.

Worum geht es in diesem Absatz?

1. Fasse den Absatz in eigenen Worten zusammen.
2. Schreibe die Zusammenfassung in dein Heft.

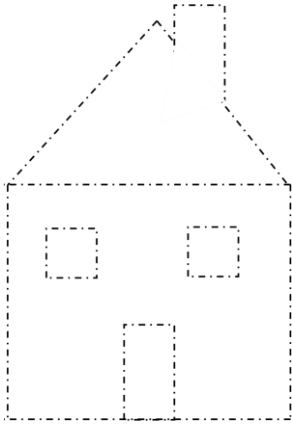


Du hast schon viel über die Römerzeit gelernt. Was gefällt dir am besten?



1. Überlege dir ein Wort und bereite ein Bau Haus-Spiel vor.
2. Geht zu zweit zusammen und erratet eure Wörter!

Falsche Buchstaben:



Dein geheimes Wort:



Literatur:

Heiling, I. (1989). Die römische Bernstraße im Mittelburgenland. *Burgenländische Heimatblätter* 51(3). Abgerufen von https://www.zobodat.at/pdf/Burgenlaendische-Heimatblaetter_51_0097-0116.pdf [28.05.2021]

Das Steirische Weinland (o.J.). Abgerufen von http://www.das-steirische-weinland.at/Weinlandgast/Erlebniskarte/flavia_solva.htm [28.05.2021]

Forum ÖÖ Geschichte (2021). Abgerufen von <https://www.oegeschichte.at/kids/rundgaenge/wirtschaft-alltag-religion-der-roemer-ii/das-wirtschaftsleben-der-roemer/bauen-und-wohnen/> [28.05.2021]

Gruher, K., & Wagner, K. (o.J.). Abgerufen von <https://www.kinderzeitmaschine.de/vorgeschichte/ereignisse/jungsteinzeit/> [28.05.2021]

Kreuzwieser, E. (2006). Abgerufen von <https://www.oegeschichte.at/epochen/roemerzeit/profanes-und-sakrales-leben/alltagsleben-in-noricum/> [28.05.2021]

Österreich-Lexikon (o.J.). Abgerufen von <http://www.aeiou.at/aeiou.encyclop.jj913461.htm> [28.05.2021]

Schanzar, C. (2006). Abgerufen von <https://www.oegeschichte.at/epochen/roemerzeit/profanes-und-sakrales-leben/alltagsleben-in-noricum/landwirtschaft/> [28.05.2021]

Universalmuseum Joanneum (2018a). Abgerufen von <https://www.museum-joanneum.at/flavia-solva/ausstellungen/ausstellungen/events/event/2428/den-roemern-auf-der-spur> [28.05.2021]

Universalmuseum Joanneum (2018b). Abgerufen von <https://www.museum-joanneum.at/flavia-solva/ueber-uns/fundort-baustelle> [28.05.2021]

Universalmuseum Joanneum (2018c). Abgerufen von <https://www.museum-joanneum.at/flavia-solva/ueber-uns/geschichte#:~:text=Flavia%20Solva%3A%20Den%20R%C3%B6mern%20auf%20der%20Spur&text=70%20n.,rasch%20die%20r%C3%B6mische%20Kultur%20an.> [28.05.2021]

WDR (2021). Abgerufen von <https://www.planet-wissen.de/geschichte/urzeit/jungsteinzeit/index.html> [28.05.2021]

Wikipedia Foundation Inc. (2019). Abgerufen von https://de.wikipedia.org/wiki/Flavia_Solva [28.05.2021]

Wikipedia Foundation Inc. (2020a). Abgerufen von https://de.wikipedia.org/wiki/R%C3%B6merbrunnen_Bad_Gleichenberg [28.05.2021]

Wikipedia Foundation Inc. (2020b). Abgerufen von https://de.wikipedia.org/wiki/Villa_rustica [28.05.2021]

Wikipedia Foundation Inc. (2021). Abgerufen von <https://de.wikipedia.org/wiki/Noricum> [28.05.2021]